

Zweifel am Wechsel aus der Industrie in den Schuldienst

Beitrag von „LizzyB“ vom 22. Februar 2011 13:24

Hm... also ich bezweifle irgendwie, dass du mit dieser Methode weiterkommen wirst.... solche Nutzwertbetrachtungen sind mir aus dem Studium durchaus geläufig... aber durch die Auswahl der Kriterien, Gewichtung usw. bleibt das ganze halt letztlich doch sehr subjektiv.

Es ist sicher gut und richtig, sich über die Unterschiede der beiden Berufe Gedanken zu machen, aber letztlich läuft es darauf hinaus: Du musst es WOLLEN. Man muss diesen Job lieben, um ihn gut und psychisch gesund bis zur Rente durchzuziehen.

Zwei kluge Zitate, die mir nette Mitmenschen beim Zusammenhang mit dem Jobwechsel auf den Weg gegeben haben:

"Fachwissen und Methodik kann man lernen - aber Lehrer ist man oder man ist es nicht!"

und:

"Wichtig sind die 4 Ms: Man muss Menschen mögen!"

Also, wenn du grundsätzlich mit den Rahmenbedingungen leben kannst, dann lass den Bauch entscheiden. Und wenn die Vorstellungskraft nicht reicht: Beiß in den sauren Apfel und nutz ein oder zwei Wochen Urlaub für ein Praktikum!